

Tims Tipp: Geräte richtig abschalten und sparen

Heimliche Stromfresser

- Alle Geräte ohne echten Netzschalter – dies kann die gesamte Palette elektrischer Werkzeuge im Haushalt sein
- Fernseher, Videorecorder, HD-Rekorder
- Anrufbeantworter, Set-top-Boxen (DVB-T), WLAN-Router, DLS-Modem
- Ladegeräte für Handys, Digitalkamera, Organizer und andere Multimedia-Geräte sowie Akku-Ladegeräte
- Netzteile in Schmucklampen oder Lichterketten

Stand-by-Verbrauchswert von Geräten

- Videorecorder: 10 W (Altgeräte), 3 W (Neugeräte)
- Röhren-TV: 15 bis 20 W
- LCD-TV: 1 – 3 W
- Radiowecker: 5 W
- Halogenlampe mit Steckernetzteil: 5W
- HiFi-Anlage: 10 W

Tipps für Standby und Auszeiten

- Schalten Sie den PC auch für kurze Abwesenheiten auf Standby. Der Fachbegriff für den Ruhezustand oder Standbymodus lautet Suspend to RAM (zu aktivieren im Startmenü unter «Herunterfahren»).
- Schalten Sie Elektrogeräte bei Nichtgebrauch immer aus. Dabei hilft eine Steckdosenleiste mit Schalter.
- Schalten Sie TV, Stereoanlagen usw. nicht per Fernbedienung aus. Drücken Sie den Hauptschalter. Noch besser: Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose!
- Geräte mit Programmspeicher (z.B. Settop-Box) benötigen für die Auffrischung des Speichers kurzzeitig Strom. Nutzen Sie dazu eine Schaltuhr.
- Machen Sie auf www.energybox.ch den Standby-Check. Sie erfahren Ihre jährlichen Standby-Kosten.
- Ziehen Sie Ladegeräte (z.B. von Handys) nach dem Laden aus.
- Stecken Sie vor dem Urlaub sämtliche Elektrogeräte aus.
- Kaufen Sie nur Geräte mit einem niedrigen Stromverbrauch im Standbymodus. Beratung: www.topten.ch.
- Auch wenn die meisten Verbraucher nur einige Watt benötigen, hat man schnell 20 oder 30 Geräte permanent am Netz. Bei im Schnitt etwa 3 Watt pro Gerät in einem 3–4 Personenhaushalt kommen so schnell an die 100 Watt zusammen. Bei ca. 20 Rappen pro Kilowattstunde fallen damit Kosten von etwa 180 Franken pro Jahr an!